

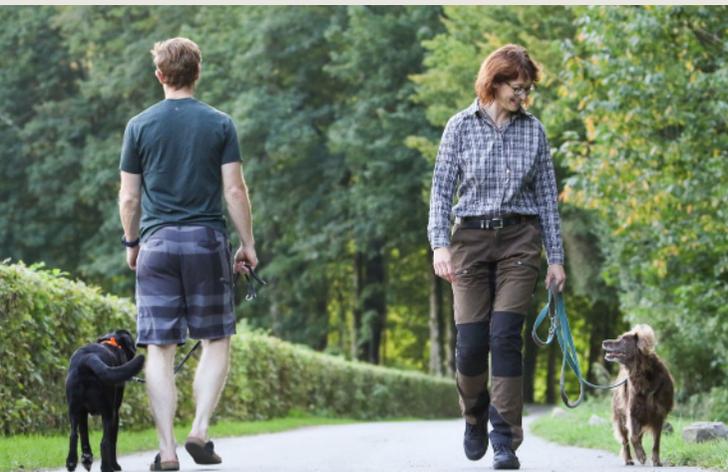
BHV-Hundeführerschein

Der BHV hat bereits im Jahr 2001 in Zusammenarbeit mit führenden deutschen Tier-Verhaltenstherapeuten/-therapeutinnen einen Hundeführerschein zum Nachweis der Sachkunde entwickelt, mit dem Hundehaltende dokumentieren können, dass sie ihren Hund im Alltag sicher unter Kontrolle haben.

Hierfür muss sich das Team typischen Alltagssituationen stellen, wie dem ordentlichen Gehen an der Leine und dem Ausführen gängiger Signale wie »Sitz«, »Platz« und »Steh«.

Die Hundehaltenden zeigen ihr Wissen bspw. über gesetzliche Regelungen, Lernverhalten und Kommunikation von Hunden in einer theoretischen Prüfung. Auch Menschen schwieriger Hunde können den Führerschein bestehen. Bewertet wird der verantwortungsvolle Umgang mit dem Hund.

Jedes Jahr stellen sich etwa 1.200 Hundehaltende mit ihren Hunden der BHV-Hundeführerscheinprüfung, die in einigen Bundesländern, darunter Niedersachsen, bereits als Sachkundenachweis anerkannt wird.

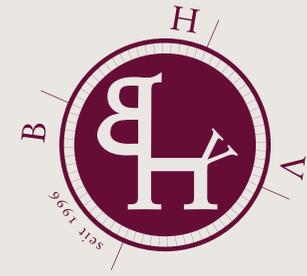


BHV (Berufsverband der Hundeezieher/innen und Verhaltensberater/innen e.V.)

- 📍 BHV-Geschäftsstelle
Alt Langenhain 22
65719 Hofheim
- ☎ 06192 95 81 136
- ✉ info@hundeschulen.de
- 🌐 www.hundeschulen.de

Der Berufsverband der Hundeezieher/innen und Verhaltensberater/innen ist Deutschlands größte Berufsorganisation im Bereich Hundeeziehung und Ausbildung und hat sich seit 1996 zum Ziel gesetzt, engagierte Hundehalter/-innen und Hundetrainer/-innen zusammen zu bringen. Gemeinsam wollen wir positives, wissenschaftlich fundiertes Training und Sachkunde voran bringen und die Hundewelt durch qualifizierte Hundeausbildung verbessern.

Überreicht durch:



BHV-Hundeführerschein Sachkunde für Hundehalter/-innen



Sachkunde schafft Akzeptanz

Mit dem Erwerb des BHV-Hundeführerscheins kann der verantwortungsvolle Hundehaltende seine Sachkunde in Theorie und Praxis nachweisen. Dies ist auch für Menschen schwieriger oder unsicherer Hunde möglich, die durch umsichtiges Handeln und sicheren Umgang mit ihrem Hund in Alltagssituationen zeigen können, dass sie um das Verhalten ihres Hundes wissen und gewissenhaft damit umgehen können, ohne andere Menschen oder Hunde zu belästigen oder zu gefährden.

Buch: Der Hundeführerschein des BHV



Wenn Sie Ihr Wissen als Hundehalter/-in vertiefen und ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse und Verhaltensweisen Ihres Hundes entwickeln möchten, ist dieses Buch genau das Richtige für Sie!

Hier erhältlich:

www.hundeschulen.com/BHV-e-V/Das-Buch-Der-Hundefuehrerschein-des-BHV.html



Theoretisches Wissen zeigen

Dem praktischen Teil geht eine theoretische Prüfung mit 40 aus 265 Fragen voraus. Die Hundehaltenden weisen ihr theoretisches Wissen durch die Beantwortung von Fragen aus folgenden Bereichen nach: Rechtsvorschriften für den Umgang mit Hunden, Anforderungen an die Hundehaltung unter Berücksichtigung des Tierschutzrechtes, Rassen, vom Welpen zum erwachsenen Hund, Gesundheit und Ernährung, Erziehen und Ausbilden von Hunden, Sozialverhalten und rassespezifische Eigenschaften sowie Erkennen und Beurteilen von Gefahrensituationen.

Praktischer Nachweis in 3 Stufen

Im praktischen Teil gibt es drei Prüfungsstufen: Stufe 1 entspricht den behördlichen Anforderungen und setzt ein Basiswissen zum Umgang mit dem Hund voraus. In Stufe 2 werden zusätzliche Aufgaben abgeprüft und in Stufe 3 sind Anteile enthalten, bei denen der Hund frei läuft. In allen Situationen wird der Umgang des Menschen mit seinem Hund sowie der Erziehungsstand des Hundes überprüft. Enthalten sind Aufgaben, die sich als sinnvoll im Alltag erwiesen haben, wie ein zuverlässiger Rückruf, Sitz, Platz und Steh, Handling des Menschen an seinem Hund sowie das Vorbeilaufen an Joggern, Fahrradfahrern oder Reitern. Das Hund-Mensch-Team wird in typischen Alltagssituationen überprüft – in einer ruhigen Umgebung, in öffentlichen Grünanlagen und im innerstädtischen Bereich. Hier wird Wert gelegt auf Begegnungssituationen mit unterschiedlichen Personen, z.B. bei einem Restaurant- oder Geschäftsbesuch, ebenso wie im Straßenverkehr.

Nach erfolgreicher Bewältigung all dieser Situationen erhalten die Hundehaltenden den Hundeführerschein-Ausweis, eine Urkunde über die bestandene Prüfung und die begehrte Hundeführerschein-Plakette.

Hundeführerschein Übungskarten

Lernen Sie für die praktische BHV-Hundeführerscheinprüfung!

Die Übungen der praktischen Hundeführerscheinprüfung im Einzelnen gibt es ab sofort auf handlichen Trainingskarten.

www.hundeschulen.com/BHV/Uebungskarten-zum-Hundefuehrerschein-des-BHV.html



Wer prüft?

Der BHV-Hundeführerschein wird von speziell geschulten Prüfer/-innen abgenommen, die einer ständigen Weiterbildungspflicht unterliegen. Jede Hundeschule kann den Hundeführerschein anbieten, indem sie ihre Mensch-Hund-Teams auf die Anforderungen der Prüfung vorbereitet und die Prüfung bei der BHV-Geschäftsstelle anmeldet. Von dort wird ein/e Prüfer/-in organisiert, der/die Prüfung zum Wunschtermin in der Hundeschule abnimmt.



Prüfungsgebühren und Bearbeitungsgebühren BHV-Hundeführerschein

Hundeführerscheinprüfung Gesamtprüfungen/ Kombipreis Theorie- + Praxisprüfung

Stufe 1: € 80,- zuzüglich € 29,- Bearbeitungsgebühr (incl. Mwst.) Gesamtpreis: € 109,-

Stufe 2: € 100,- zuzüglich € 29,- Bearbeitungsgebühr (incl. Mwst.) Gesamtpreis: € 129,-

Stufe 3: € 100,- zuzüglich € 29,- Bearbeitungsgebühr (incl. Mwst.) Gesamtpreis: € 129,-

Hundeführerscheinprüfung Teilprüfungen

Ausschließlich Theorieprüfung (ohne Praxisprüfung, Gültigkeit 2 Jahre):

€ 20,- zuzüglich € 29,- Bearbeitungsgebühr (incl. Mwst.) Gesamtpreis: € 49,-

Ausschließlich Praxisprüfung

Stufe 1: € 70,- zuzüglich € 29,- Bearbeitungsgebühr (incl. Mwst.) Gesamtpreis: € 99,-

Stufe 2: € 90,- zuzüglich € 29,- Bearbeitungsgebühr (incl. Mwst.) Gesamtpreis: € 119,-

Stufe 3: € 90,- zuzüglich € 29,- Bearbeitungsgebühr (incl. Mwst.) Gesamtpreis: € 119,-